

22.11.2013 Pressemitteilung



Senatsverwaltung
für Inneres und Sport



22. November 2013

Gemeinsame Presseerklärung

Erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität

Am 24. November 2013 jährt sich zum dritten Mal der Abschluss der Vereinbarung über die Sicherheitspartnerschaft zur Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität und in anderen Bereichen der Inneren Sicherheit. Die Vereinbarung erfolgte zwischen dem Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport, der Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK Berlin) und dem Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Berlin-Brandenburg (VSW BB).

Bei der Zusammenarbeit geht es insbesondere um den schnellen Informationsaustausch zwischen den Partnern. Mögliche Gefahren sind nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger beunruhigend. Auch für den Wirtschaftsstandort Berlin und sein Image ist eine realistische Einschätzung der Lage nötig, um mit geeigneten Maßnahmen Risiken zu vermindern und so für eine umfassende Sicherheit, auch unabhängig von einer eventuellen Terrorgefahr, zu sorgen. Für Unternehmen ist dabei die geeignete Bekämpfung von Eigentums- und Gewaltkriminalität von besonderem Interesse. Die Sicherheit der Kunden, des eigenen Personals und der Geschäftsräume stehen hier im Vordergrund.

Die Zukunftsfähigkeit der Berliner Wirtschaft ist eng mit deren internationaler Wettbewerbsfähigkeit und mit deren Sicherheit verknüpft. Sichere Infrastrukturen und Versorgungssicherheit, sicheres Betreiben von Informationstechnologien, wirksamer Schutz vor Wirtschaftsspionage, Marken- und Produktpiraterie, Produkterpressung etc. sind bedeutsame Voraussetzungen für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg für große und auch für kleine Unternehmen. Mit der eingegangenen Sicherheitspartnerschaft wird die Schnittstelle zwischen den Sicherheitsbehörden und der privaten Wirtschaft zu beiderseitigem und gesellschaftlichen Nutzen ausgestaltet.

Eine Koordinierungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Sicherheitspartnerschaft und der Polizei Berlin trifft sich turnusmäßig vier Mal im Jahr, um fachliche Erkenntnisse und Informationsmaterialien auszutauschen und Veranstaltungen zu organisieren. Angesichts der großen Bedeutung des Themas „Wirtschaftsschutz“ nehmen an diesen Sitzungen regelmäßig auch Vertreterinnen und Vertreter der Abteilung Verfassungsschutz der Senatsverwaltung für Inneres und Sport teil.

In einer Vielzahl an Fachvorträgen, Planbesprechungen und Veranstaltungen zur Unternehmenssicherheit wurden Themen wie „Sicherheit im Handel“, „herausragende Erpressungslagen“, „lang anhaltender Stromausfall“, „Cybercrime“, „Produktschutz“ und weitere sicherheitsrelevante Aspekte behandelt.

Mit der Sicherheitsvereinbarung erklären die Vertreterinnen und Vertreter der privaten Wirtschaft in Berlin, dass sie sich ihrer Mitverantwortung bewusst und bereit sind, die Sicherheitsbehörden bei der Wahrnehmung ihrer gesetzlichen Aufgaben zu unterstützen.

Innensenator Frank Henkel:

„Ich danke allen an der Sicherheitspartnerschaft Beteiligten für ihr Engagement. Ein ständiger Informationsaustausch zwischen Sicherheitsbehörden und Wirtschaft ist bei der Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität von hoher Bedeutung. Dazu leistet die Sicherheitspartnerschaft einen wichtigen Beitrag.“

Jan Eder, Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin:

„Spionage durch ausländische Geheimdienste, Hackerangriffe aus China, Einbrüche in Ladengeschäfte oder Lager – die Sorgen der Berliner Unternehmen um die Sicherheit ihres Eigentums und Know-hows sind vielfältig. Vertrauen in die Arbeit der Sicherheitsbehörden ist daher gut, die regelmäßige gegenseitige Unterrichtung über Gefahrenlagen und die Abstimmung von Maßnahmen ist aber besser. Den Erfolg der dreijährigen Zusammenarbeit sehe ich auch in den gemeinsamen Veranstaltungen, in denen sich viele Unternehmen Tipps bei Sicherheitsexperten holen und danach etwas ruhiger schlafen konnten.“

Wolfgang Quast, Präsident des VSW BB:

„Berlin-Brandenburg muss als wachsender Wirtschaftsstandort eine sichere Umgebung für Unternehmen und Institutionen bieten. Im Wettlauf der europäischen Regionen um Headquarter und Betriebsansiedelungen spielt der Schutz vor Wirtschaftskriminalität und äußeren Bedrohungen eine immer größere Rolle. Die enge Zusammenarbeit von Wirtschaft,

Politik und Behörden in der Sicherheitspartnerschaft ist unser Bekenntnis zu einem starken, sicheren Standort Berlin-Brandenburg.“